




Baden-Württemberg

# Landesportal Baden-Württemberg

<http://www.baden-wuerttemberg.de>

## Weltgrößtes Tanzturnier in Stuttgart mit 2.200 Paaren aus 49 Ländern

### Zwei Weltcups im Boogie-Woogie

 13.08.2007 Stuttgart - Die Elite des internationalen Tanzsports trifft sich von diesem Dienstag an bei den 21. German Open Championships. Das mit 2.200 Paaren aus 49 Ländern weltgrößte Turnier findet zum vierten Mal in Stuttgart statt und verbucht eine Rekordbeteiligung. Bis zum Samstag kämpfen im Kongresszentrum Liederhalle Standard- und Lateintänzer bei 35 Turnieren um die Plätze. Zudem stehen zwei Weltcups im Boogie-Woogie auf dem Programm.

Von besonderem Interesse sind die Grand-Slam-Serien der Amateure und die World-Super-Series der Profis. In der Latein-Sektion geben am Freitag die Vizeweltmeister und GOC-Titelverteidiger Slawik Kryklywy/Jelena Chworowa ihre Visitenkarte ab und treffen dabei auf die deutschen Vizemeister Franco Formica/Oxana Lebedewa (Berlin). Formica wurde mit Oksana Nikiforowa drei Mal Weltmeister bei den Amateuren. Mit dem Wechsel zu den Profis endete die Partnerschaft. Nikiforowa startet nun mit Jewgeni Woznijuk (Kassel) bei den German Open.

Zum GOC-Auftakt am Dienstag treffen im Standard-Turnier die mehrfachen Welt-, Europameister und GOC-Sieger Mirko Gozzoli/Alessia Betti auf die ebenfalls vielfachen EM, WM- und GOC-Titelgewinnern der Amateure, Domenico Soale/Gioia Cerasoli (beide Italien). Die deutschen Hoffnungen tragen die Frankfurter Sascha und Natascha Karabey als Vize-Weltmeister der Amateure. Auf den Heimvorteil zählen die Lokalmatadoren Simon Reuter/Julia Niemann (TZ Feuerbach), die einen Platz im Finale anstreben.

Im vierten der fünf Grand-Slam-Turniere im Standardbereich kämpfen die Weltmeister Paolo Bosco/Silva Pitton (Italien) und die WM-Dritten Benedetto Ferrugia/Claudia Köhler (Pforzheim) am Samstag um den Titel. Den Litauern Bizokas/Daniute wurde vor einigen Wochen der WM- Titel wegen Dopings aberkannt.

Bei den Lateinern sind am Donnerstag die Ungarn Maurizio Vescovo/Melinda Törökyörgy die Favoriten. Die WM- und EM-Zweiten alle entschieden alle drei bisherigen Grand-Slam-Turniere für sich. Die Endrunde der besten Sechs wäre der Traum für die deutschen Meister und WM-Achten Jesper Birkehoj/Anna Krawtschenko (Karlsruhe) und die deutschen Vizemeister Timo Kulczak/Motshegets Mabuse (Pforzheim).

Quelle: *dpa/lsw*